Stand: 15.12.2025 19:32:01

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/11619

"Steuer-Update 2016 - Inflationsbedingte Anpassung von Pauschalen, Freibeträgen und Einkommensgrenzen"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/11619 vom 15.06.2016
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/12948 des HA vom 28.06.2016
3. Beschluss des Plenums 17/13037 vom 28.09.2016
4. Plenarprotokoll Nr. 82 vom 28.09.2016

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode 15.06.2016 **Drucksache** 17/**11619**

Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Bernhard Pohl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazolo, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Steuer-Update 2016 –
Inflationsbedingte Anpassung von Pauschalen, Freibeträgen und Einkommensgrenzen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass

1. die Pauschalen und Freibeträge im Einkommensteuergesetz (EStG) und
2. die Einkommensgrenzen im Fünften Vermögensbildungsgesetz (VermBG) und Wohnungsbau-Prämiengesetz (WoPG)

an das aktuelle Preisniveau angepasst werden.

Begründung:

Leise, still und heimlich kommen jedes Jahr Mehrbelastungen auf viele Steuerzahler zu.

Konkret geht es u.a. um verschiedene Pauschalen und Freibeträge im Einkommensteuergesetz (EStG) sowie um Einkommensgrenzen im Fünften Vermögensbildungsgesetz (VermBG) und Wohnungsbau-Prämiengesetz (WoPG).

Die verschiedenen Pauschalen und Freibeträge sorgen dafür, dass die Bemessungsgrundlage im jeweiligen Veranlagungszeitraum – mithin das zu versteuernde Einkommen – vermindert und dadurch die Steuerlast reduziert wird. Die Überschreitung der Einkommensgrenzen (Bemessungsgrundlage ist ebenfalls das zu versteuernde Einkommen) führt zu einem Verlust des jeweiligen Förderanspruchs.

Viele Pauschalen, Freibeträge und Einkommensgrenzen sind seit Jahren oder sogar Jahrzehnten nicht mehr an das aktuelle Preisniveau angepasst worden. So liegt die Wertgrenze für geringwertige Wirtschaftsgüter, die Betriebe (vgl.: § 6 Abs. 2, 2a EStG) und Arbeitnehmer (vgl.: § 9 Abs. 1 Nr. 7 Satz 2 i.V.m § 6 Abs. 2 S. 1 bis 3 EStG) sofort im Jahr der Anschaffung abschreiben können, seit 50 Jahren unverändert bei 410 Euro (netto). Hätte der Gesetzgeber lediglich die aufgelaufene historische Inflation ausgeglichen, so müsste im EStG ein Betrag von rund 1.600 Euro (netto) stehen – folglich das Vierfache des tatsächlichen Werts.

Einige Beträge sind mittlerweile derart veraltet, dass sie nicht mehr ansatzweise die aktuellen Lebensverhältnisse (Preisniveau) widerspiegeln (siehe Tabelle mit weiteren ausgewählten Beispielen).

Die Nichtanpassung ist für den Fiskus ein einträgliches Geschäft und beschert jedes Jahr zusätzliche Einnahmen in Milliardenhöhe. So sanken die Ausgaben des Bundes für die Prämien nach dem Wohnungsbau-Prämiengesetz kontinuierlich von 492,7 Mio. Euro im Haushaltsjahr 2005 auf 364,6 Mio. Euro (Soll) im Haushaltsjahr 2015 – also um mehr als 25 Prozent.

Die Leittragenden sind die Steuerzahler: Denn je länger die Beträge „eingefroren“ bleiben, desto stärker fällt der Belastungsanstieg aus. Entgegen aller Beteuerung aus der Bundes- und Landespolitik, es gebe keine Steuererhöhungen, kommen durch die Nichtanpassung auf die Steuerzahler jährlich Mehrbelastungen zu.

Künftig sollten sämtliche Werte regelmäßig an das Inflationsniveau angepasst werden, damit würden die Steuererhöhungen durch die Hintertür auch der Vergangenheit angehören. Überdies sind angemessene Pauschalen auch ein wichtiger Beitrag zur Steuervereinfachung, denn die Pauschalen machen das aufwändige sammeln, aufbewahren und erfassen durch den Steuerpflichtigen und das Prüfen von Belegen durch die Steuerverwaltung entbehrlich. Eine Anpassung der Freibeträge und Pauschalen wäre eine Win-Win-Situation für den Steuerpflichtigen und die Steuerverwaltung.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Pausch-/Freibetrag/ Einkommensgrenze	Abzugsbetrag Aktueller Wert	Inflationsbereinigter Wert (zum 01.01.2016)	Letzte Anpassung
Arbeitnehmer-Pauschbetrag (§ 9a S. 1 Nr. 1a EStG)	1.000 € / Jahr	1.070 € / Jahr	2011
Ausbildungsfreibetrag für ein auswärtig untergebrachtes volljähriges Kind (§ 33a Abs. 2 EStG)	924 € / Jahr	1.102 € / Jahr	2004
Behinderten-Pauschbetrag (§ 33a Abs. 2 EStG)	Zwischen 310 € und 3.700 € / Jahr	Zwischen 815 € und 9.734 € / Jahr	1975
Einkommensgrenze Sparzulage: Bausparen (§ 13 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 VermBG)	17.900 €, 35.800 € bei Ehegatten zu verteuerndes Einkommen	19.417 €, 38.834 € bei Ehegatten zu verteuerndes Einkommen	2009
Einkommensgrenze Sparzulage: Beteiligungssparen (§ 13 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 VermBG)	20.000 €, 40.000 € bei Ehegatten zu verteuerndes Einkommen	21.695 €, 43.390 € bei Ehegatten zu verteuerndes Einkommen	2009
Einkommensgrenze Wohnungsbauprämie (§ 2a WoPG)	25.600 €, 51.200 € bei Ehegatten zu versteuerndes Einkommen	33.559 €, 67.118 € bei Ehegatten zu versteuerndes Einkommen	1997
Entfernungspauschale (§ 9 Abs. 1 S. 1 Nr. 4 EStG)	0,30 € / km	0,36 € / km	2004
Freigrenze für Sachbezug (§ 8 Abs. 2 S. 11 EStG)	44 € / Monat	52 € / Monat	2004
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) (§ 6 Abs. 2, 2a EStG)	410 € / je GWG	1.594 € / je GWG	1965
Häusliches Arbeitszimmer (§ 4 Abs. 5 Nr. 6b EStG)	1.250 € / Jahr	1.662 € / Jahr	1996
Sonderausgaben-Pauschbetrag (§ 10c EStG)	36 € / Jahr	44 € / Jahr	2002
Sparer-Pauschbetrag (§ 20 Abs. 9 EStG)	801 € / Jahr	869 € / Jahr	2009
Werbungskosten-Pauschbetrag bei sonstigen Einkünften (§ 9a S. 1 Nr. 3 EStG	102 € / Jahr	478 € / Jahr	1955

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode 28.06.2016 **Drucksache** 17/**12948**

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Bernhard Pohl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Drs. 17/**11619**

Steuer-Update 2016 - Inflationsbedingte Anpassung von Pauschalen, Freibeträgen und Einkommensgrenzen

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung in folgender Fassung:
„Steuer-Update 2016 -
Anpassung von Pauschalen, Höchst- und Freibeträgen

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich im Rahmen eines schlüssigen Steuerreformkonzepts auf Bundesebene auch dafür einzusetzen, die Pauschalen, Frei- und Höchstbeträge im Einkommensteuergesetz (EStG) unter Berücksichtigung der finanziellen Auswirkungen auf die öffentlichen Haushalte sowie steuerfachlicher Aspekte zur weiteren Vereinfachung des Steuerrechts sowie zum Erhalt ihrer wirtschaftlichen Bedeutung anzupassen."

Berichterstatter: **Alexander Muthmann**
Mitberichterstatter: **Wolfgang Fackler**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 118. Sitzung am 28. Juni 2016 beraten und einstimmig mit den in I. enthaltenen Änderungen Zustimmung empfohlen.

Peter Winter
Vorsitzender

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode 28.09.2016 **Drucksache** 17/**13037**

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Bernhard Pohl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazolo, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 17/**11619**, 17/**12948**

Steuer-Update 2016 – Anpassung von Pauschalen, Höchst- und Freibeträgen

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich im Rahmen eines schlüssigen Steuerreformkonzepts auf Bundesebene auch dafür einzusetzen, die Pauschalen, Frei- und Höchstbeträge im Einkommensteuergesetz (EStG) unter Berücksichtigung der finanziellen Auswirkungen auf die öffentlichen Haushalte sowie steuerfachlicher Aspekte zur weiteren Vereinfachung des Steuerrechts sowie zum Erhalt ihrer wirtschaftlichen Bedeutung anzupassen.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures: Ich rufe nun den **Tagesordnungspunkt 3** auf:

Abstimmung

über eine Subsidiaritätsangelegenheit und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden

(s. Anlage 1)

Bevor ich über die Liste abstimmen lasse, möchte ich Sie noch darauf hinweisen, dass der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen in seiner gestrigen Sitzung die unter Nummer 1 aufgeführte Subsidiaritätsangelegenheit betreffend die Bedingungen für die Einreise und den Aufenthalt von Drittstaatsangehörigen zur Ausübung einer umfassende Qualifikationen voraussetzenden Beschäftigung beraten und empfohlen hat, die Staatsregierung aufzufordern, im Bundesrat auf Subsidiaritätsbedenken hinzuweisen. Das Abstimmungsverhalten der Fraktionen ist in der aufgelegten Liste aufgeführt.

Wir kommen zur Abstimmung. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um sein Handzeichen. – Gibt es Gegenstimmen? – Keine Gegenstimmen. Gibt es Stimmenthaltungen? – Keine Stimmenthaltungen. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über eine Europaangelegenheit sowie die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)

Es bedeuten:

(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Europaangelegenheit

1. Antrag der Abgeordneten Dr. Franz Rieger, Kerstin Schreyer-Stäblein, Alex Dorow u.a. CSU,
Dr. Linus Förster, Hans-Ulrich Pfaffmann, Inge Aures u.a. SPD
Subsidiarität
Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Bedingungen für die Einreise und den Aufenthalt von Drittstaatsangehörigen zur Ausübung einer umfassende Qualifikationen voraussetzenden Beschäftigung,
COM(2016) 378 final,
BR-Drs. 350/16
Drs. 17/12754, 17/13004 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

Anträge

2. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Wettbewerbsnachteile für die heimische Teichwirtschaft − Prosperitätsgrenze erneut eingeführt
Drs. 17/11064, 17/12558 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

3. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Gesunde Schule: Ernährungsbildung und Essensangebot Hand in Hand
Drs. 17/11325, 17/12559 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

4. Antrag der Abgeordneten Dr. Harald Schwartz, Erwin Huber, Karl Freller u.a. CSU
Mittelstandsfreundliche Umsetzung der Regelungen zum Mindestlohn
Drs. 17/11438, 17/12961 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	A	Z	A

5. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Bernhard Pohl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Steuer-Update 2016 − Inflationsbedingte Anpassung von Pauschalen, Freibeträgen und Einkommensgrenzen
Drs. 17/11619, 17/12948 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

6. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Karl Vetter u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Notärzte müssen das Recht zur Erteilung eines Platzverweises erhalten
Drs. 17/11716, 17/12560 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	ENTH	Z	ENTH

7. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Alexander Muthmann u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Verantwortungsvolle Wohnungsbaupolitik
Drs. 17/11797, 17/12949 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

8. Antrag der Abgeordneten Dr. Florian Herrmann, Josef Zellmeier, Norbert Dünkel u.a. CSU
Erteilung von Platzverweisen gegen Gaffer
Drs. 17/11801, 17/12562 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

9. Antrag der Abgeordneten Bernhard Roos, Florian von Brunn, Annette Karl u.a. SPD
Nokia Networks in München stärken − Verlagerungen und Personalabbau verhindern!
Drs. 17/11823, 17/12962 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

10. Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte u.a. SPD
Gründerszene in Bayern beleben und stärken
Drs. 17/11824, 17/12963 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

11. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Anhörung über den Referentenentwurf für ein Bundesteilhabegesetz
Drs. 17/11850, 17/12970 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	A	A	Z

12. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Gudrun Brendel-Fischer, Jürgen Baumgärtner u.a. CSU
Konsum von Crystal Meth, Legal Highs und NPS weiter einschränken
Drs. 17/11924, 17/12952 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

13. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Benno Zierer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Sprengstoffspürgeräte am Flughafen München − Ergebnisse weiterer Raumluftmessungen
Drs. 17/11956, 17/12953 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

14. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Jutta Widmann u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Höhere Förderung für Sanierung des Stadttheaters Landshut
Drs. 17/11969, 17/12950 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	ENTH

15. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Klaus Adelt, Dr. Paul Wengert u.a. und Fraktion (SPD)
Der Fall Peggy K.: neue Fragen zu den Ermittlungen
Drs. 17/12343, 17/12633 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

16. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Josef Zellmeier, Dr. Florian Herrmann u.a. und Fraktion (CSU)
Bericht zum Fall "Peggy"
Drs. 17/12356, 17/12632 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z